



**Basler
Kantonalbank**

Halbjahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

03 In Kürze

04 Geschäftsentwicklung

06 Nachhaltigkeit

11 2. KMU-Befragung

14 Informationen für Investoren

15 Halbjahresabschluss Konzern BKB

16 Konzern BKB – auf einen Blick

17 Konzern BKB – Bilanz per 30.6.2021

18 Konzern BKB – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2021

19 Konzern BKB – Eigenkapitalnachweis

20 Konzern BKB – Anhang Halbjahresbericht

21 Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

22 Stammhaus BKB – auf einen Blick

23 Stammhaus BKB – Bilanz per 30.6.2021

24 Stammhaus BKB – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2021

25 Stammhaus BKB – Eigenkapitalnachweis

26 Stammhaus BKB – Anhang Halbjahresbericht

In Kürze – Kennzahlen Konzern

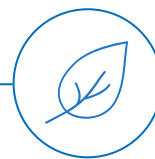
+6,1%



Konzerngewinn

Strategische Transformation und Kundenfokus tragen Früchte: Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis (54,0 Mio. CHF) für den Konzern BKB (1. Halbjahr 2020: 50,9 Mio. CHF).

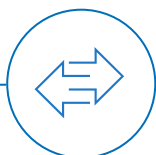
+39,3%



Volumen nachhaltige Anlagelösungen

Im Anlagegeschäft hat sich der Nachhaltigkeitsansatz als Standard weiter etabliert. Dank der attraktiven Performance sind im ersten Halbjahr 2021 konzernweit weitere 425,7 Mio. CHF in nachhaltige Anlagen geflossen.

+5,1%



Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Erfreulicher Anstieg von 62,7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2020) auf 65,9 Mio. CHF.

+2,0%



Hypothekarvolumen

Trotz rigorosem Risikomanagement konnte ein leichtes Wachstum auf 30,0 Mrd. CHF erzielt werden.

17,0%



Gesamtkapitalquote

Die Kapitalquote liegt weiterhin deutlich über dem Mindestfordernis (12,0%).

6,5%



Leverage Ratio

Der Konzern BKB verfügt über eine überdurchschnittliche Kapitalausstattung.

Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2021

Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis für den Konzern BKB

Der Konzern BKB blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurück.

Er leistete weiterhin einen Beitrag zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und profitierte gleichzeitig von der wirtschaftlichen Erholung. Zudem konnte er seine strategische Transformation vorantreiben und unter Wahrung einer hohen Stabilität in allen Ertragspfeilern wachsen sowie Effizienzsteigerungen erzielen. Dank steigenden Erträgen und sinkenden Kosten wurde die Rentabilität des Konzerns deutlich verbessert.

Der Geschäftserfolg liegt im ersten Halbjahr 2021 mit 106,8 Mio. CHF 69% über den von der Corona-Pandemie negativ beeinflussten ersten sechs Monaten des Vorjahres (63,2 Mio. CHF) und auch deutlich höher als im ersten Semester 2019 (74,7 Mio. CHF). Damit unterstreicht der Konzern BKB, dass seine kundenorientierte Wachstumsstrategie greift und die Effizienz der Leistungserbringung gesteigert wird. Mit einer klaren Fokussierung auf die Nachhaltigkeit stellt der Konzern ausserdem die Zukunftsfähigkeit seines Geschäftsmodells sicher.

Engagement zur Dämpfung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Folgen der Pandemie

Der Konzern BKB begleitet seine Kundinnen und Kunden eng durch die Corona-Krise. Er hat auch im ersten Halbjahr 2021 im Rahmen von Überbrückungskrediten dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abzufedern und mit Solidaritätsaktionen dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben neuen Schwung zu verleihen. Zudem unterstützt das Stammhaus BKB mit 7665 verteilten Geschenkkarten die Basler Gastronomie mit über 750 000 CHF. Und mit der angekündigten Aktion «Kultur, fertig, los!» greift die BKB 20 Basler Kulturinstitutionen mit total 100 000 CHF unter die Arme. Basil Heeb, Vorsitzender der Konzernleitung der BKB, ist insgesamt zuversichtlich: «Wie die von uns im Mai durchgeführte Befragung bei den KMU in der Region gezeigt hat, erholen sich Konsum und Wirtschaft schneller, als wir noch vor einem Jahr erwarten durften. Damit hat sich die finanzielle Lage für viele Unternehmen bereits wieder stabilisiert. Dennoch sind einige Startups und KMU noch immer auf Überbrückungskredite angewiesen, denn gerade im Kleingewerbe und bei jungen Unternehmen hat die lange Durststrecke tiefe Spuren hinterlassen.»

Erfolgreiche Entwicklung des Konzerns bei Wachstum, Rentabilität und Stabilität

Der Konzern ist im Einklang mit der Strategie bei bestehenden Kunden wie auch in neuen Geschäftsfeldern gezielt gewachsen. Die Bilanzsumme hat sich im ersten Halbjahr um 2,2% auf 55,7 Mrd. CHF erhöht. Der Ausbau des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts hat dazu mit einem aktivseitigen Wachstum von rund 3,2 Mrd. CHF beigetragen. Gleichzeitig wurde die Stabilität des Handelsgeschäfts gestärkt, was sich in einem entsprechend tieferen Volumen widerspiegelt (-2,0 Mrd. CHF auf 0,8 Mrd. CHF). Im Hypothekengeschäft konnte das Volumen um 2,0% oder 0,6 Mrd. CHF auf 30,0 Mrd. CHF gesteigert werden.

Breit abgestütztes Ertragswachstum

Der Konzern BKB ist in allen Ertragspfeilern gewachsen: Der Brutto-Zinserfolg ist um 3,5% auf 183,0 Mio. CHF gestiegen. Aufgrund der wirtschaftlichen Erholung mussten im Gegensatz zum Vorjahr keine zusätzlichen Wertberichtigungen von Krediten gebildet werden, sodass der Netto-Zinserfolg um 9,0% auf 183,8 Mio. CHF gestiegen ist. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnet einen Anstieg des Ertrags um 5,1% auf 65,9 Mio. CHF. Besonders stark hat das Anlagegeschäft dazu beigetragen. Unterstützt vom hohen Zufluss in die Anlagelösungen und Vermögensverwaltungsmandate hat das Depotvolumen in den ersten sechs Monaten um 2,2 Mrd. CHF resp. 11,1% auf 22,4 Mrd. CHF zugenommen. Der Handelserfolg hat mit 43,2 Mio. CHF einen überdurchschnittlichen Beitrag zum Erfolg des Konzerns geleistet. Der Geschäftsertrag lag im ersten Semester mit 297,4 Mio. CHF nicht nur 16,9% über dem durch die Pandemie gedämpften Vorjahreswert von 254,4 Mio. CHF, sondern auch auf dem höchsten Wert seit 2017.

Synergien und Effizienzsteigerung führen zu höherer Rentabilität

Die konsequente Bündelung der Fachkompetenz im Konzern hat ihre Wirkung weiter entfaltet. Zusammen mit einer hohen Kostendisziplin sowie Fortschritten in der Digitalisierung bzw. Automatisierung konnte der Sachaufwand innert Jahresfrist um 8,1% auf 69,2 Mio. CHF gesenkt werden. Der Geschäftsaufwand liegt, trotz einer erhöhten Abgeltung der Staatsgarantie beim Stammhaus auf 5,1 Mio. CHF, um -1,1% unter dem Vorjahr. Der Effizienzgewinn spiegelt sich in einer Reduktion der Cost-Income-Ratio auf 59,4% (Vorjahr: 67,8%) und einem Anstieg des Geschäftserfolgs auf 106,8 Mio. CHF wider.

Unverändert hohe Sicherheit und Stabilität

Dank des erfolgreichen ersten Semesters konnten den Reserven für allgemeine Bankrisiken per 30.6.2021 bei beiden Banken zusammen 50,3 Mio. CHF zugewiesen werden. Die Gesamtkapitalquote liegt damit im Stammhaus BKB bei 18,8% bzw. bei der Bank Cler bei 17,7% und somit deutlich über dem regulatorischen Mindestfordernis von 12,0%. Dies unterstreicht die hohe Stabilität und Sicherheit des Konzerns. Der Halbjahresgewinn liegt mit 54,0 Mio. CHF um 6,1% höher als im Vorjahr (50,9 Mio. CHF).

Nachhaltige Anlagen knacken Grenze von 1,5 Mrd. CHF

Im Anlagegeschäft hat sich der Nachhaltigkeitsansatz als Standard weiter etabliert. Unter anderem dank der attraktiven Performance sind im ersten Halbjahr 2021 konzernweit weitere 426 Mio. CHF in nachhaltige Anlagen geflossen. Dies entspricht einem Zuwachs von 39,3% auf über 1,5 Mrd. CHF. Mit zahlreichen Massnahmen erhöht die BKB ihre Glaubwürdigkeit als nachhaltig ausgerichteter Konzern laufend. So ist das Stammhaus BKB als eine der ersten Banken der Schweiz dem «Partnership for Carbon Accounting Financials» (PCAF) beigetreten. Mit diesem Schritt verpflichtet sie sich, die Transparenz bezüglich ihrer Klimarisiken zu verbessern bzw. die CO₂-Emissionen ihrer Kreditgeschäfte gemäss einem standardisierten Ansatz offenzulegen. Ausserdem wird das Stammhaus in diesem Jahr dank eines Waldklimaschutzprojekts in der Region bereits das betriebliche Netto-Null-Ziel erreichen. Daher wird die BKB auch von unabhängiger Seite für ihr Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Gemäss der Bilanz sowie der Financial Times zählt das Stammhaus BKB in Bezug auf die betriebliche Nachhaltigkeit inzwischen zu den vorbildlichsten Banken in der Schweiz.

Ausblick: Konsequente Fortsetzung der Transformation

Das Marktumfeld wird weiterhin herausfordernd bleiben und die wirtschaftlichen bzw. finanziellen Folgen der Corona-Krise sind noch kaum abschätzbar. Die Basler Kantonalbank und die Bank Cler haben für die kommenden Monate ein zentrales Ziel: Unabhängig von der weiteren Entwicklung werden sie möglichst nahe an ihrer Kundschaft bleiben und sie mit der Bereitstellung von Liquidität, der Schaffung bestmöglicher finanzieller Sicherheit oder dem Aufzeigen von attraktiven Anlagemöglichkeiten eng begleiten. Parallel dazu wird der Konzern die eingeleitete Strategie mit Fokus auf Ertragswachstum und Effizienzsteigerung konsequent und risikobewusst weiterführen.

Mit dem Jahr 2021 endet die laufende Strategieperiode, in der sich der Konzern erfolgreich transformiert hat und damit heute über ein robustes Geschäftsmodell sowie stabile Ertragssäulen verfügt. Die Arbeiten an der Strategie 2022+ sind weit fortgeschritten. Eine Information zur neuen Strategieperiode des Konzerns erfolgt im dritten Quartal 2021.

[Christoph Auchli, Konzern CFO fasst das Halbjahresergebnis 2021 im Video zusammen](#)

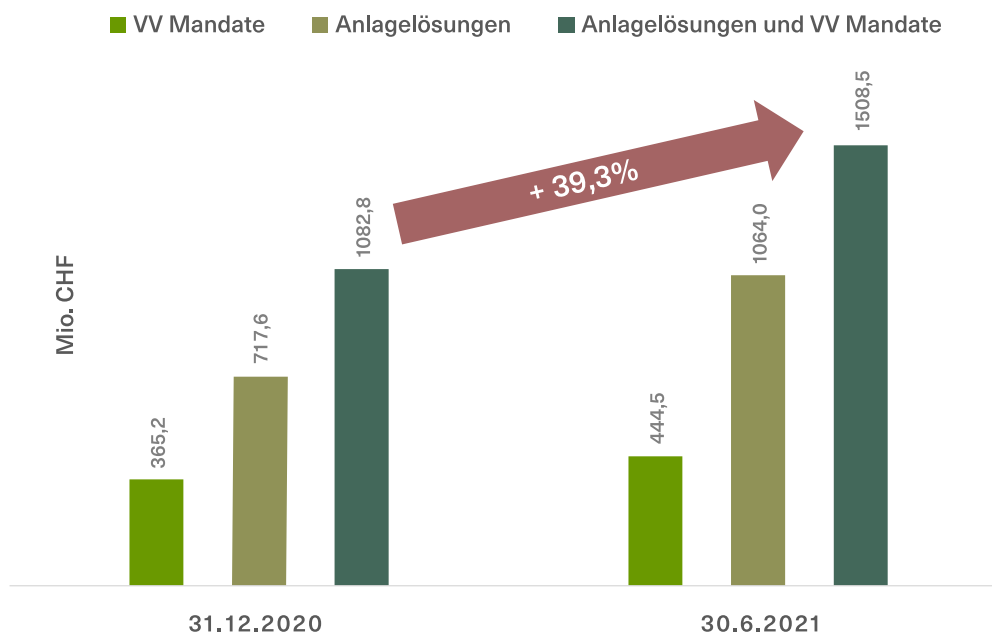


Nachhaltiges Anlegen

Nachhaltige Anlagen knacken Grenze von 1,5 Mrd. CHF

In der Vermögensverwaltung setzt die Basler Kantonalbank auf nachhaltige Geldanlagen. Seit der Lancierung der Anlagelösung Nachhaltig (Strategien Einkommen, Ausgewogen, Wachstum) im Jahr 2017 steigen die Volumina deutlich. Seit Mitte 2019 bietet die Basler Kantonalbank in der Vermögensverwaltung standardmässig die nachhaltigen Delegationslösungen an (Anlagelösungen und Vermögensverwaltungsmandate). Damit hat sich das Wachstum nochmals deutlich beschleunigt. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Halbjahr 2021 weiter fort: Das Volumen der Anlagelösungen (inkl. Vorsorge Tranche) stieg auf Konzernebene von 717,6 Mio. CHF auf 1,06 Mrd. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 48,3%. Auch die nachhaltigen Vermögensverwaltungsmandate erhöhten sich von 365,2 auf 444,5 Mio. CHF bzw. um 21,7%. Insgesamt stiegen die nachhaltigen Delegationslösungen im ersten Halbjahr 2021 auf rund 1,5 Mrd. CHF respektive um 39,3%. Aufgrund dieser positiven Entwicklung sieht sich der Konzern mit dem strategischen Fokus auf nachhaltige Geldanlagen auf Kurs.

ENTWICKLUNG NACHHALTIGE DELEGATIONSLSÖSUNGEN IM KONZERN BKB

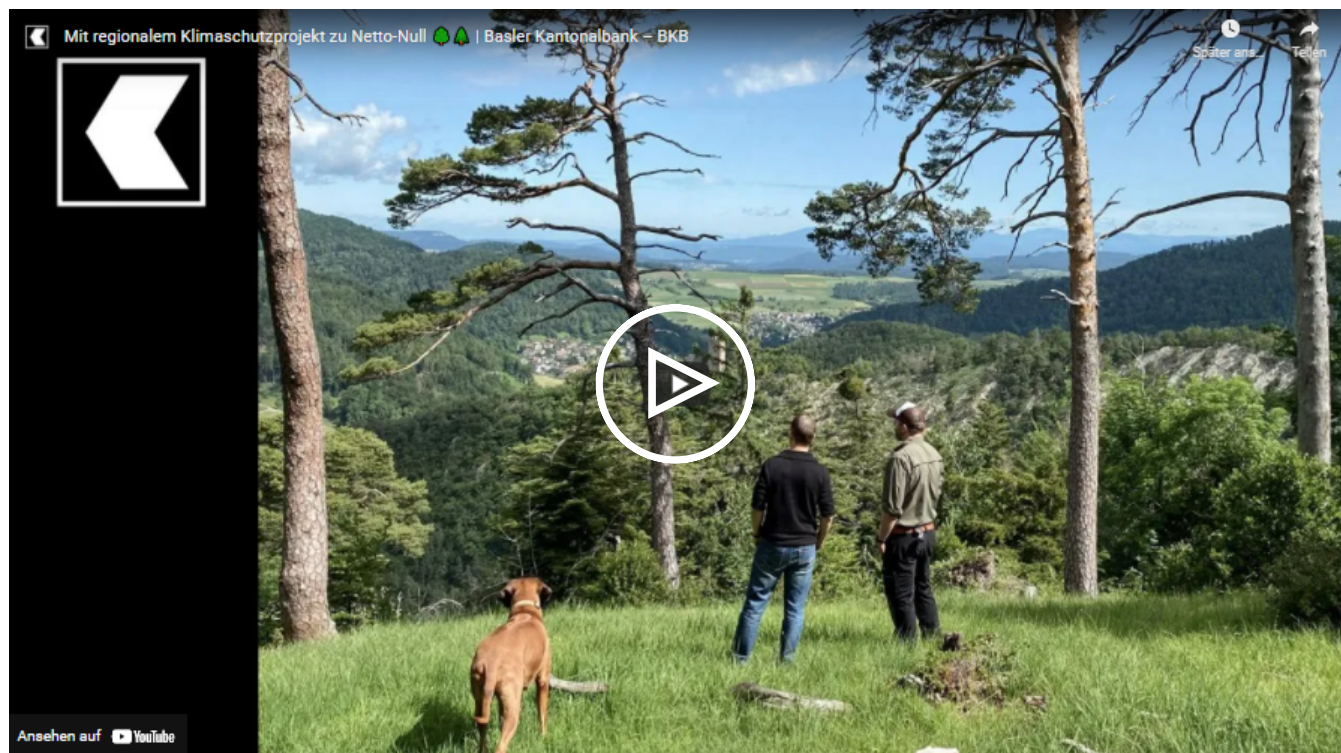


Mit regionalem Klimaschutzprojekt zum Netto-Null-Ziel

Gemeinsam mit dem Forstbetrieb Frenkentäler engagieren wir uns in einem wegweisenden Waldklimaschutzprojekt. Damit erreichen wir schon heute unser betriebliches Netto-Null-Ziel und leisten einen wichtigen Beitrag zur Waldpflege, Förderung der Biodiversität sowie zum Klimaschutz in der Region.

Der Klimawandel erfordert ein Umdenken und innovative Lösungen. Und er bietet Chancen für nützliche und sinnvolle Initiativen, wie z.B. das Waldklimaschutzprojekt «Frenkentäler».

[In unserem Video erklären wir, wie das geht.](#)



Mit regionalem Klimaschutz zum Netto-Null-Ziel

Die Basler Kantonalbank hat ihre betrieblichen Emissionen in den letzten Jahren deutlich reduziert. Dies in erster Linie durch die energieeffiziente Sanierung ihrer Liegenschaften oder die konsequente Umstellung auf erneuerbare Energien. Schon seit 2018 operieren wir klimaneutral, indem wir die unvermeidbaren CO₂-Emissionen mit internationalen Klimaschutzprojekten kompensieren. Als lokal verankerte Bank ist es uns jedoch wichtig, Klimaschutzmassnahmen zu unterstützen, die in der Region Basel Wirkung entfalten. Zudem erreichen wir im Betrieb das Netto-Null-Ziel bereits jetzt und leisten damit einen aktiven Beitrag gegen den Klimawandel. Dies ist möglich, indem wir kontinuierliche Anstrengungen zur Senkung der Restemissionen unternehmen und diese im Wald gebunden bzw. kompensiert werden.

Für Ennio Perna, Leiter der Fachstelle Nachhaltigkeit bei der BKB, entsteht eine Win-Win-Win-Situation: «Der Forstbetrieb erhält Mittel für die Waldpflege, das Klima wird geschützt bzw. die Biodiversität gefördert und die BKB erreicht heute schon ihr betriebliches Netto-Null-Ziel. Ein schönes Beispiel dafür, wie der vom Klimawandel ausgelöste Handlungsdruck verschiedene Akteure zusammenbringt und daraus etwas Positives entstehen kann.»

Ohne Wald kein Klimaschutz

Die Bäume haben die Fähigkeit, Kohlendioxid aus der Luft aufzunehmen und zu speichern. Damit spielt der Wald eine zentrale Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Gleichzeitig leidet er stark unter dessen Folgen, wie Trockenheit oder Hitze. Für die Forstbetriebe stellt deshalb der Erhalt der Waldgesundheit eine grosse Herausforderung dar. Gleichzeitig fehlen durch den Einbruch des Holzpreises die Mittel für die dringend nötige Waldpflege. Der Wald ist in Schwierigkeiten: Er droht zu überaltern und seine Leistungsfähigkeit als CO₂-Senke zu verlieren. Mit verheerenden Folgen für unser Klima.

Dem Wald etwas zurückgeben

Mit dem Verkauf der CO₂-Zertifikate an die BKB verpflichtet sich der Forstbetrieb Frenkentäler, mit einer CO₂-optimierten Waldbewirtschaftung die Speicherleistung des Waldes kontinuierlich zu erhöhen. Dies geschieht primär durch die Jungwaldpflege, die Minderung der Holznutzung sowie die Pflanzung von klimaresistenten Baumarten. Damit wird gewährleistet, dass der Wald stabil wachsen und die schädlichen Treibhausgase weiter binden kann.

Simon Czendlik, Co-Betriebsleiter des Forstbetriebes Frenkentäler ist zuversichtlich: «Wenn wir das Waldklimaschutzprojekt weiter ausbauen und weitere Firmen in der Region motivieren können, in die Fussstapfen der BKB zu treten, kann der Wald trotz Erholungsdruck der Bevölkerung ein Rückzugsort für Flora und Fauna bleiben und gleichzeitig seinen Beitrag zum Klimaschutz auch in Zukunft leisten.»

Engagiert und ausgezeichnet

Die Basler Kantonalbank setzt sich als nachhaltiges Unternehmen im Rahmen von Branchenorganisationen und Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Bankgeschäft und die Schonung der natürlichen Ressourcen ein. Verschiedene Ratings und Labels von Dritten verdeutlichen dieses Engagement.

Labels im Bereich Nachhaltigkeit

Als fortschrittliche Arbeitgeberin setzt sich die BKB für das Thema Gleichstellung von Frau und Mann ein, wozu auch eine leistungs- und qualifikationsgerechte Vergütung gehört. Bei der BKB verdienen Frauen und Männer gleich viel. Die Lohngleichheit wurde erneut mit der Logib-Analyse bestätigt und die BKB mit dem Zertifikat Fair-ON Pay+ ausgezeichnet.



Mit dem Zertifikat «CERTIFIED CO₂ NEUTRAL» bestätigt Swiss Climate, ein unabhängiges Beratungsunternehmen für CO₂-, Nachhaltigkeits- und Energiemanagement, dass die BKB über eine adäquate Klimapolitik und ein umfassendes Umweltmanagement verfügt, um die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken zu adressieren. Die wesentlichen Emissionsquellen werden identifiziert und minimiert. Die Restemissionen werden durch ein Klimaschutzprojekt kompensiert.



2021 erhielt die Basler Kantonalbank das Zertifikat «CO₂&kWh reduziert» der Energie-Agentur der Wirtschaft. Diese bescheinigt der Bank, dass sie sich freiwillig für Klimaschutz und Energieeffizienz einsetzt und den langfristig ausgestalteten, mit der EnAW vereinbarten Energie-/CO₂-Absenkpfad einhält.



Das Wirtschaftsmagazin BILANZ zeichnete 2021 erstmals Schweizer Unternehmen aus, die einen wichtigen Beitrag gegen den Klimawandel leisten. Die Basler Kantonalbank (BKB) hat dabei von 300 untersuchten Unternehmen Platz 11 erreicht und wurde mit dem Gütesiegel «Klimabewusstes Unternehmen» ausgezeichnet. Der Fokus der im Ranking untersuchten Parameter liegt auf der betrieblichen Nachhaltigkeit. Hier gelang es der BKB ihren CO₂-Fussabdruck seit 2011 um rund 30% zu reduzieren.



Die englischsprachige Wirtschaftszeitung Financial Times hat die Basler Kantonalbank als eines von 300 führenden Klimaschutzunternehmen Europas mit dem Label «Financial Times Europe's Climate Leaders 2021» ausgezeichnet. Damit gehört die BKB nicht nur zu den 40 vorbildlichsten Finanzinstituten Europas, sondern zu den Klassenbesten in der Schweiz. Gewürdigt wurde der Erfolg bei der Reduktion der betrieblichen Treibhausgase um 17,5% pro Jahr (2014 – 2019; adjustiert um die Ertragsentwicklung).



Ratings im Bereich Nachhaltigkeit/ ESG

WWF Schweiz und PwC Schweiz stufen den Konzern BKB im Schweizer Retailbanking Nachhaltigkeitsrating 2020/2021 als «zeitgemäss» ein. Gegenüber dem letzten Rating von 2016/2017 hat sich der Konzern verbessert und ist aus dem Mittelfeld in den Kreis der Verfolger aufgestiegen. Er konnte sich vor allem im Kerngeschäft verbessern: BKB und Bank Cler haben ihr nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungsangebot weiter ausgebaut. Vor allem in den Bereichen «Anlegen und Sparen» sowie «Vorsorgen» aber auch in den Bereichen «Kredite» und «Management ökologischer Kredit- und Hypothekarrisiken» wurden Fortschritte erzielt. (Factsheet BKB als pdf)

Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit durch ISS-oeekom erhält die BKB seit Jahren den «Prime»-Status.



Inrate, eine Schweizer Ratingagentur für nachhaltige Unternehmensführung, bewertet die BKB mit B-. Damit qualifiziert sich die BKB für die SPI ESG Indices der SIX, welche auf den ESG-Ratings von Inrate basieren.



Die weltweit grösste ESG-Ratingagentur MSCI stuft die Basler Kantonalbank seit mehreren Jahren konstant mit der guten Note A ein.



2. KMU-Befragung

Die Basler Kantonalbank hat die KMU in der Region Basel zu den Auswirkungen der Coronakrise befragt. Auch in der zweiten Befragung zeigt sich die Mehrheit der KMU als solide aufgestellt – wenn auch die Unterschiede zwischen den Branchen erwartungsgemäss hoch sind und die Coronakrise schmerzt. Die regionalen KMU machen sich fit für die Zukunft. Sie passen ihr Geschäftsmodell an, überarbeiten die Strategie und investieren in die Digitalisierung bzw. den Nachwuchs.

Die zweite KMU-Befragung der BKB zu den Auswirkungen der Coronakrise wurde von Mitte April bis Anfang Mai 2021 durchgeführt. Sie lag damit in einer Phase, in der sich die ersten Lockerungsmassnahmen auf Bundesebene abzeichneten.

Umsatzeinbruch weniger hoch als von den KMU vor einem Jahr befürchtet

Die KMU erlitten 2020 einen durchschnittlichen Umsatzeinbruch von 19% und der Gewinn sank im Durchschnitt um 31%. In der ersten Befragung gingen die KMU noch von einem Umsatzrückgang für das Geschäftsjahr 2020 von einem Drittel aus. Die Beschäftigung reduzierte sich im Durchschnitt um 6%. Erfreulich ist, dass die grosse Mehrheit der befragten Unternehmen die Anzahl Lehrstellen nicht verändert hat. Damit investieren sie in den Nachwuchs und in die Ausbildung.

Unterschiedliche Massnahmen getroffen

Zur Abfederung der Coronakrise hat die Hälfte der Unternehmen Kurzarbeit eingeführt oder beantragt. Eine weitere wichtige Massnahme die KMU zur Ausgabensenkung trafen, sind ein Einstellungs- oder Investitionsstopp. Als positiv zu werten ist, dass ein Drittel der befragten Unternehmen ihr Geschäftsmodell angepasst oder die Strategie überarbeitet hat und nur wenige Entlassungen vornehmen mussten. Ein Drittel der befragten KMU hat einen Überbrückungskredit beantragt und jedes Zehnte konnte diesen bereits zurückzahlen, da die Liquidität des Unternehmens gesichert ist.

Regionale KMU trotz uneinheitlicher Zukunft gut aufgestellt

Trotz Coronakrise hat sich die Liquiditätssituation bei sechs von zehn KMU nicht verändert oder gar verbessert. Das Konkursrisiko hat sich bei der grossen Mehrheit der KMU nicht erhöht. 38% der befragten Unternehmen rechnen mit einer normalisierten Nachfrageentwicklung. Jedoch erwartet jedes Fünfte KMU, dass der Nachfragerückgang länger als zwölf Monate dauert. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zu vor einem Jahr verdoppelt und verdeutlicht die unterschiedliche Betroffenheit der einzelnen Branchen. Es zeigt sich zudem, dass Investitionen vor allem in die Digitalisierung erfolgen dürften. 41% der regionalen KMU planen Ersatzinvestitionen oder haben diese bereits getätigt. Dies zeigt den Aufholbedarf.

Die Pandemie verursachte steigende Rohstoffpreise und knappe Transportkapazitäten, was unter anderem dazu führt, dass ein Drittel der KMU aus dem Baugewerbe und dem verarbeiteten Gewerbe von Zulieferschwierigkeiten betroffen ist.

Die BKB als Bank der regionalen KMU

Der Konzern BKB begleitet seine Kundschaft eng durch die Corona-Krise.

Er hat auch im ersten Halbjahr 2021 im Rahmen von Überbrückungskrediten dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abzufedern und mit Solidaritätsaktionen dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben neuen Schwung zu verleihen.

Auswirkungen der Coronakrise auf KMU in der Region Basel – Stand Mai 2021

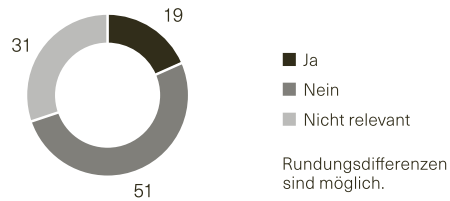
 > Gewinne der KMU brachen 2020 um durchschnittlich 31 Prozent ein


Veränderung gegenüber 2019 (in %)



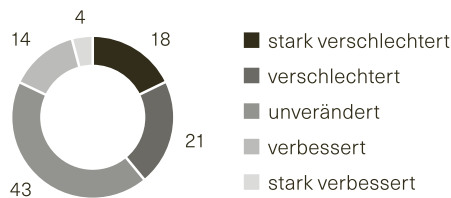
 Vier von fünf KMU haben keine Beschaffungsschwierigkeiten

Betroffen durch Lieferkettenunterbrüche (in %)



 Unveränderte oder verbesserte Liquidität bei sechs von zehn KMU

Liquiditätssituation im 1. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2020 (in %)



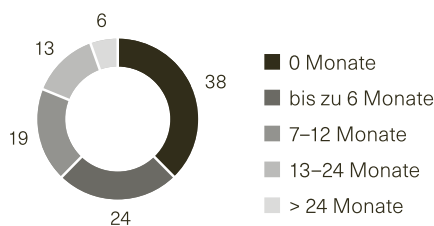
 Kein erhöhtes Konkursrisiko bei vier von fünf KMU

Das **Konkursrisiko** hat sich bei **vier von fünf KMU** trotz Coronakrise im 1. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2020 **nicht erhöht**.

Bei **jedem zehnten KMU** ist das **Konkursrisiko gesunken** oder **stark gesunken**.

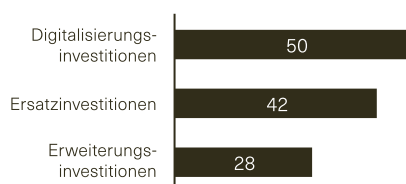
 Normalisierte Nachfrage bei mehr als jedem dritten KMU

Reduzierte Nachfrage für ... Monate (in %)



 Jedes zweite KMU investiert in die Digitalisierung

Investitionen im Jahr 2021 (in %)



[Factsheet herunterladen](#)

In einem Video-Interview geht Regula Berger, Leiterin Bereich Vertrieb kommerzielle Kunden auf die wesentlichen Ergebnisse ein.



Weitere Informationen können der beiliegenden Studie entnommen werden.

Informationen für Investoren

Der Kurs des BKB Partizipationsscheins (PS) hat sich in den ersten sechs Monaten auf CHF 64.20 erhöht. Seine Performance war mit +10,9% besser als diejenige des Bankenindex, der im selben Zeitraum um 3,5% zugelegt hat.

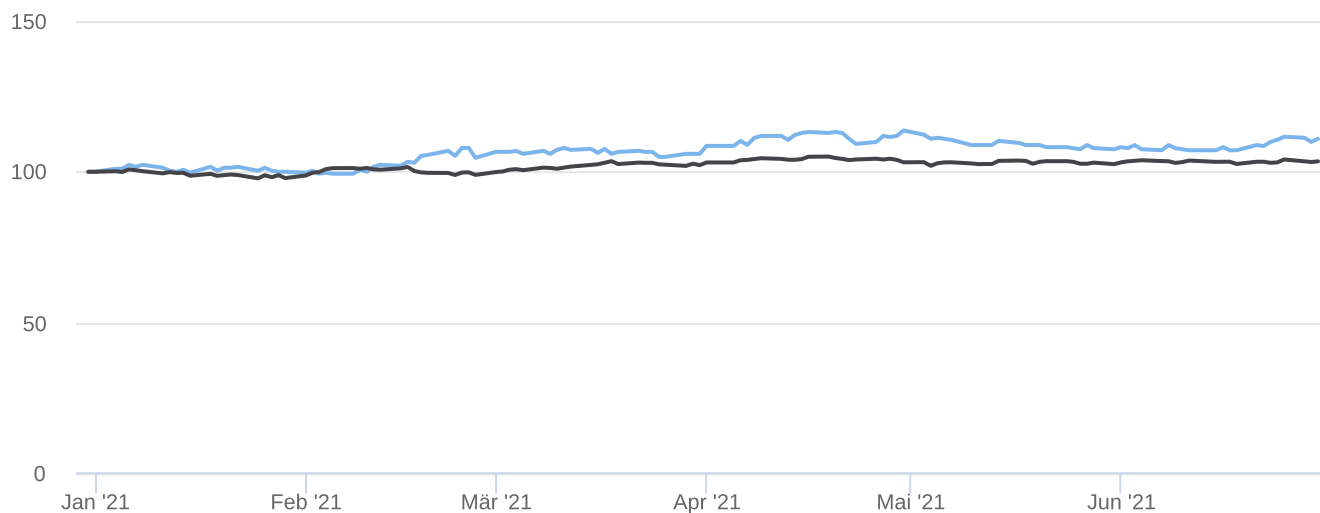
+10,9%



Performance BKB PS

Performance

(inkl. Dividende) 31.12.2020 bis 30.6.2021 (indexiert, Basis 100 = 31.12.2020)



● Bankenindex: +3,5%

● BKB-PS: +10,9%

Halbjahresabschluss Konzern BKB

Konzern BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2021 ¹	31.12.2020
Bilanzsumme	in 1000 CHF	55 652 376	54 435 465
– Veränderung	in %	2,2	21,5
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	33 783 464	32 600 172
– davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	30 034 354	29 447 918
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	29 485 787	29 851 470
Kundengelder ²	in 1000 CHF	29 495 910	29 863 904
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	3 968 580	3 965 678
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	3 914 593	3 857 375

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2021 ¹	1. Halbjahr 2020 ¹
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	183 796	168 591
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	65 870	62 688
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	43 244	21 607
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	4 463	1 556
Bruttoertrag ³	in 1000 CHF	296 568	262 579
– Veränderung	in %	12,9	-5,7
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	297 373	254 442
– Veränderung	in %	16,9	-8,1
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	176 058	177 932
– Veränderung	in %	-1,1	-4,1
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	14 552	13 338
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	106 763	63 172
– Veränderung	in %	69,0	-15,4
Konzerngewinn	in 1000 CHF	53 987	50 892
– Veränderung	in %	6,1	-6,5

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2021 ¹	31.12.2020
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	60,7	59,9
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	88,9	90,3
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	53,0	54,8
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ²	in %	87,3	91,6
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁴	in %	122,1	124,9
Eigenkapitalquote	in %	7,1	7,3
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	16,1	16,5
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	16,6	17,0
Gesamtkapitalquote	in %	17,0	17,0
Eigenmittelzielgrösse ⁵	in %	12,0	12,0
Leverage Ratio	in %	6,5	8,2
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) (2./4. Quartal)	in %	174,9	230,4

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2021 ¹	1. Halbjahr 2020 ¹
Cost-Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ³	in %	59,4	67,8
Netto-Zinserfolg in % Geschäftsertrag	in %	61,8	66,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	22,2	24,6
Handelserfolg in % Geschäftsertrag	in %	14,5	8,5
Übriger ordentlicher Erfolg in % Geschäftsertrag	in %	1,5	0,6
Personalaufwand in % Geschäftsaufwand	in %	57,8	55,2
Sachaufwand in % Geschäftsaufwand ⁶	in %	42,2	44,8

Mitarbeitende		30.6.2021	31.12.2020
Anzahl Mitarbeitende		1 469	1 498
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		76	75
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁷		1 302	1 320

¹ Unrevidiert.

² Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

³ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft).

⁴ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁵ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8% sowie einem Eigenmittelpuffer von 4% für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (vom Bundesrat am 27.3.2020 aufgrund der Corona-Krise deaktiviert).

⁶ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁷ Lernende und Praktikanten/-innen zu 50% gewichtet.

Konzern BKB – Bilanz

Aktiven	30.6.2021 ¹ in 1000 CHF	31.12.2020 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	9 288 851	11 755 322	-2 466 471	-21,0
Forderungen gegenüber Banken	3 979 130	2 522 177	1 456 953	57,8
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	5 495 482	2 329 318	3 166 164	-
Forderungen gegenüber Kunden	3 749 110	3 152 254	596 856	18,9
Hypothekarforderungen	30 034 354	29 447 918	586 436	2,0
Handelsgeschäft	782 499	2 749 711	-1 967 212	-71,5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	359 157	513 176	-154 019	-30,0
Finanzanlagen	1 551 358	1 573 963	-22 605	-1,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	86 244	92 292	-6 048	-6,6
Nicht konsolidierte Beteiligungen	58 934	58 893	41	0,1
Sachanlagen	186 247	194 894	-8 647	-4,4
Sonstige Aktiven	81 010	45 547	35 463	77,9
Total Aktiven	55 652 376	54 435 465	1 216 911	2,2
Total nachrangige Forderungen	6 341	6 737	-396	-5,9
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 021 906	7 090 918	930 988	13,1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 609 595	1 682 174	-72 579	-4,3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	29 485 787	29 851 470	-365 683	-1,2
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	1 589	151	1 438	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	99 057	215 253	-116 196	-54,0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	323 260	256 600	66 660	26,0
Kassenobligationen	10 123	12 434	-2 311	-18,6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	11 746 601	10 839 962	906 639	8,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	165 105	162 931	2 174	1,3
Sonstige Passiven	181 074	335 464	-154 390	-46,0
Rückstellungen	39 699	22 430	17 269	77,0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 714 033	2 681 110	32 923	1,2
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Kapitalreserve	132 197	132 051	146	0,1
Gewinnreserve	794 840	770 691	24 149	3,1
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 627	-80 627	-	-
Konzerngewinn	53 987	108 303	-	-
Total Passiven	55 652 376	54 435 465	1 216 911	2,2
Total nachrangige Verpflichtungen	192 149	189 938	2 211	1,2
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	192 149	189 938	2 211	1,2
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	222 659	252 849	-30 190	-11,9
Unwiderrufliche Zusagen	3 093 367	3 403 170	-309 803	-9,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	91 416	91 416	-	-

¹ Unrevidiert.

Konzern BKB – Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1. Halbjahr 2021 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	238 747	220 294	18 453	8,4
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 367	2 453	-86	-3,5
Zinsaufwand	-58 123	-46 019	-12 104	26,3
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	182 991	176 728	6 263	3,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	805	-8 137	8 942	-
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	183 796	168 591	15 205	9,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	55 331	50 764	4 567	9,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 384	4 018	1 366	34,0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13 999	15 658	-1 659	-10,6
Kommissionsaufwand	-8 844	-7 752	-1 092	14,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	65 870	62 688	3 182	5,1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	43 244	21 607	21 637	-
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	13	45	-32	-71,1
Beteiligungsertrag	1 917	2 219	-302	-13,6
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	185	150	35	23,3
- davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	1 732	2 069	-337	-16,3
Liegenschaftenerfolg	858	708	150	21,2
Anderer ordentlicher Ertrag	1 608	468	1 140	-
Anderer ordentlicher Aufwand	67	-1 884	1 951	-
Übriger ordentlicher Erfolg	4 463	1 556	2 907	-
Geschäftsertrag	297 373	254 442	42 931	16,9
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-101 777	-98 253	-3 524	3,6
Sachaufwand	-69 181	-75 279	6 098	-8,1
Abgeltung der Staatsgarantie	-5 100	-4 400	-700	15,9
Geschäftsaufwand	-176 058	-177 932	1 874	-1,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-14 340	-14 576	236	-1,6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-212	1 238	-1 450	-
Geschäftserfolg	106 763	63 172	43 591	69,0
Ausserordentlicher Ertrag	368	890	-522	-58,7
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-50 250	-7 175	-43 075	-
Steuern ²	-2 894	-5 995	3 101	-51,7
Konzerngewinn	53 987	50 892	3 095	6,1

¹ Unrevidiert.

² Berücksichtigt steuerlichen Effekt der Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken per 30.6.2021. Vorbehältlich der effektiven Steuerbehandlung gemäss neuem Merkblattes der SSK (Schweizerische Steuerkonferenz), welches voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 veröffentlicht wird.

Konzern BKB – Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Minderheitsanteile	Konzern-gewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2020)	354 150	132 051	770 691	2 681 110	-80 627	-	108 303	3 965 678
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2020								
- Zuweisung an Gewinnreserve	-	-	24 149	-	-	-	-24 149	-
- Dividende	-	146	-	-	-	-	-15 954	-15 808
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-	-68 200	-68 200
Zuweisung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	50 250	-	-	-	50 250
Entnahme der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-17 327	-	-	-	-17 327
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	-	53 987	53 987
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2021)¹	354 150	132 197	794 840	2 714 033	-80 627	-	53 987	3 968 580

¹ Unrevidiert.

Konzern BKB – Anhang Halbjahresbericht

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Konzerns BKB richten sich nach den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere der Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung-Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Für den Zwischenabschluss des Konzerns BKB nach dem True-and-Fair-View-Prinzip ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr nachfolgende wesentliche Änderung:

Die per 1.1.2020 in Kraft getretene ReIV-FINMA verlangt die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen sowie die Bildung von Rückstellungen für Risiken auf Ausserbilanzgeschäften, für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind.

Die Erstalimentierung dieser Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde im Konzern BKB per 30.6.2021 in vollem Umfang vorgenommen und erfolgte erfolgsneutral.

Im Stammhaus BKB wurden per 30.6.2021 Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken in Höhe von 59,3 Mio. CHF gebildet. Bei der Bank Cler wurden per 30.6.2021 Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken in Höhe von 17,3 Mio. CHF gebildet.

Im Weiteren ergeben sich für den Zwischenabschluss des Konzerns BKB nach dem True-and-Fair-View-Prinzip für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Es wurden keine Korrekturen innerhalb des Abschlusses durchgeführt.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Covid-19-Pandemie und die ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung der Krise stürzten die globale Konjunktur im Vorjahr in eine Rezession. Als Teilnehmer der Unterstützungsprogramme des Bundes, des Kantons Basel-Stadt und weiterer Kantone bewahrte der Konzern BKB Hunderte KMU vor dem wirtschaftlichen Absturz durch die Vergabe von Überbrückungskrediten. Dies stellte eine wichtige Voraussetzung für die notwendige Erholung unserer Wirtschaft dar und beugt krisenbedingten Liquiditätsengpässen und Insolvenzen vor.

Auch im Jahr 2021 trägt der Konzern BKB seinen Teil zur wirtschaftlichen Bewältigung der Krise und zur nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz bei. Die Aussichten für das zweite Halbjahr 2021 fallen positiv aus und deuten auf einen Wirtschaftsaufschwung hin.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns BKB in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2021 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	368	890	-522
Total Ausserordentlicher Ertrag	368	890	-522

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2021 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsverluste aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	-	-	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-

¹ Unrevidiert.

Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

Stammhaus BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2021¹	31.12.2020²
Bilanzsumme	in 1000 CHF	36 340 422	35 790 197
– Veränderung	in %	1,5	31,1
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	17 659 992	16 449 106
– davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	14 047 288	13 454 723
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	15 954 688	16 776 764
Kundengelder ³	in 1000 CHF	15 956 522	16 779 143
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 410 408	3 407 807
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 361 398	3 309 246

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2021¹	1. Halbjahr 2020¹
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	94 950	79 385
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	39 406	36 362
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	38 657	17 165
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	42 151	39 327
Bruttoertrag ⁴	in 1000 CHF	214 536	179 362
– Veränderung	in %	19,6	-5,2
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	215 164	172 239
– Veränderung	in %	24,9	-9,1
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	117 617	116 707
– Veränderung	in %	0,8	2,2
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	-10 895	-10 216
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	86 652	45 316
– Veränderung	in %	91,2	-31,5
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	49 010	46 149
– Veränderung	in %	6,2	-4,1

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2021¹	31.12.2020²
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	48,6	46,0
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	79,5	81,8
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	43,9	46,9
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ³	in %	90,4	102,0
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁵	in %	132,4	142,1
Eigenkapitalquote	in %	9,4	9,5
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	18,1	18,6
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	18,5	19,0
Gesamtkapitalquote	in %	18,8	19,0
Eigenmittelzielgrösse ⁶	in %	12,0	12,0
Leverage Ratio	in %	8,0	10,2
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) (2./4. Quartal)	in %	178,0	229,3

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2021¹	1. Halbjahr 2020¹
Cost-Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴	in %	54,8	65,1
Netto-Zinserfolg in % Geschäftsertrag	in %	44,1	46,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	18,3	21,1
Handelserfolg in % Geschäftsertrag	in %	18,0	10,0
Übriger ordentlicher Erfolg in % Geschäftsertrag	in %	19,6	22,8
Personalaufwand in % Geschäftsaufwand	in %	61,8	58,8
Sachaufwand in % Geschäftsaufwand ⁷	in %	38,2	41,2

Mitarbeitende		30.6.2021	31.12.2020
Anzahl Mitarbeitende		1 044	1 063
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		44	41
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁸		924	937

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

³ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

⁴ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft).

⁵ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁶ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8% sowie einem Eigenmittelpuffer von 4% für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (vom Bundesrat am 27. März 2020 aufgrund der Corona-Krise deaktiviert).

⁷ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁸ Lernende und Praktikanten/-innen zu 50% gewichtet.

Stammhaus BKB – Bilanz

Aktiven	30.6.2021 ¹ in 1000 CHF	31.12.2020 ² in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	5 723 029	8 580 168	-2 857 139	-33,3
Forderungen gegenüber Banken	3 982 959	2 795 840	1 187 119	42,5
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	5 495 482	2 329 318	3 166 164	-
Forderungen gegenüber Kunden	3 612 704	2 994 383	618 321	20,6
Hypothekarforderungen	14 047 288	13 454 723	592 565	4,4
Handelsgeschäft	782 308	2 750 267	-1 967 959	-71,6
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	360 540	513 141	-152 601	-29,7
Finanzanlagen	1 361 659	1 383 378	-21 719	-1,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60 795	71 340	-10 545	-14,8
Beteiligungen	741 636	740 762	874	0,1
Sachanlagen	89 643	94 773	-5 130	-5,4
Sonstige Aktiven	82 379	82 104	275	0,3
Total Aktiven	36 340 422	35 790 197	550 225	1,5
Total nachrangige Forderungen	8 547	8 934	-387	-4,3
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	7 209 618	6 435 756	773 862	12,0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 609 595	1 682 174	-72 579	-4,3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	15 954 688	16 776 764	-822 076	-4,9
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	1 589	11	1 578	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	101 675	215 054	-113 379	-52,7
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	323 260	256 600	66 660	26,0
Kassenobligationen	1 834	2 379	-545	-22,9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	7 418 686	6 587 208	831 478	12,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	106 804	90 169	16 635	18,4
Sonstige Passiven	169 576	319 878	-150 302	-47,0
Rückstellungen	32 689	16 397	16 292	99,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 531 695	2 494 096	37 599	1,5
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	-	-
- davon Reserven aus Kapitaleinlagen	90 152	90 152	-	-
- davon übrige Reserven	57 598	57 598	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	321 258	319 712	1 546	0,5
Freiwillige Gewinnreserve	84 800	71 800	13 000	18,1
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 627	-80 627	-	-
- gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	-67 839	-67 839	-	-
- Übrige	-12 788	-12 788	-	-
Gewinnvortrag	2 372	2 365	7	0,3
Halbjahres-/Jahresgewinn	49 010	98 561	-	-
Total Passiven	36 340 422	35 790 197	550 225	1,5
Total nachrangige Verpflichtungen	100 536	100 536	-	-
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	100 536	100 536	-	-
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	190 060	218 312	-28 252	-12,9
Unwiderrufliche Zusagen	2 788 340	3 060 347	-272 007	-8,9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	67 379	67 379	-	-

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

Stammhaus BKB – Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1. Halbjahr 2021¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	133 741	110 523	23 218	21,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 095	2 166	-71	-3,3
Zinsaufwand	-41 514	-26 181	-15 333	58,6
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	94 322	86 508	7 814	9,0
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	628	-7 123	7 751	-
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	94 950	79 385	15 565	19,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	33 376	28 944	4 432	15,3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 398	3 000	1 398	46,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 132	8 881	-749	-8,4
Kommissionsaufwand	-6 500	-4 463	-2 037	45,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	39 406	36 362	3 044	8,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	38 657	17 165	21 492	-
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	5	-1	6	-
Beteiligungsertrag	16 428	16 663	-235	-1,4
Liegenschaftenerfolg	648	647	1	0,2
Anderer ordentlicher Ertrag	25 070	23 799	1 271	5,3
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-1 781	1 781	-100,0
Übriger ordentlicher Erfolg	42 151	39 327	2 824	7,2
Geschäftsertrag	215 164	172 239	42 925	24,9
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-72 631	-68 663	-3 968	5,8
Sachaufwand	-39 886	-43 644	3 758	-8,6
Abgeltung der Staatsgarantie	-5 100	-4 400	-700	15,9
Geschäftsaufwand	-117 617	-116 707	-910	0,8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-10 711	-10 553	-158	1,5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-184	337	-521	-
Geschäftserfolg	86 652	45 316	41 336	91,2
Ausserordentlicher Ertrag	-	861	-861	-100,0
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-37 600	-	-37 600	-
Steuern	-42	-28	-14	50,0
Halbjahresgewinn	49 010	46 149	2 861	6,2

¹ Unrevidiert.

Stammhaus BKB – Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Halbjahres-/ Jahresgewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2020)	354 150	147 750	319 712	2 494 096	74 165	-80 627	98 561	3 407 807
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2020								
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	1 400	-	-	-	-1 400	-
- Zuweisung an freiwilligen Gewinnreserve	-	-	-	-	13 000	-	-13 000	-
- Dividende	-	-	146	-	-	-	-15 954	-15 808
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-	-68 200	-68 200
- Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	7	-	-7	-
Zuweisung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	37 599	-	-	-	37 599
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	-	-	49 010	49 010
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2021)¹	354 150	147 750	321 258	2 531 695	87 172	-80 627	49 010	3 410 408

¹ Unrevidiert.

Stammhaus BKB – Anhang Halbjahresbericht

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Basler Kantonalbank richten sich nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) und den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken») sowie den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Für den Zwischenabschluss der Basler Kantonalbank nach statutarischem Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr nachfolgende wesentliche Änderung:

Die per 1.1.2020 in Kraft getretene ReIV-FINMA verlangt die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen sowie die Bildung von Rückstellungen für Risiken auf Ausserbilanzgeschäften, für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind.

Die Erstalmentierung dieser Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde in der Basler Kantonalbank per 30.6.2021 in vollem Umfang vorgenommen und erfolgte erfolgsneutral. Es wurden Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken in Höhe von 59,3 Mio. CHF gebildet.

Im Weiteren ergeben sich für den Zwischenabschluss der Basler Kantonalbank nach statutarischem Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Es wurden keine Korrekturen innerhalb des Abschlusses durchgeführt.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Covid-19-Pandemie und die ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung der Krise stürzten die globale Konjunktur im Vorjahr in eine Rezession. Als Teilnehmer der Unterstützungsprogramme des Bundes, des Kantons Basel-Stadt sowie weiterer Kantone bewahrte die Basler Kantonalbank Hunderte KMU vor dem wirtschaftlichen Absturz durch die Vergabe von Überbrückungskrediten. Dies stellte eine wichtige Voraussetzung für die notwendige Erholung unserer Wirtschaft dar und beugt krisenbedingten Liquiditätsengpässen und Insolvenzen vor.

Auch im Jahr 2021 trägt die Basler Kantonalbank ihren Teil zur wirtschaftlichen Bewältigung der Krise und zur nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz bei. Die Aussichten für das zweite Halbjahr 2021 fallen positiv aus und deuten auf einen Wirtschaftsaufschwung hin.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Stammhauses Basler Kantonalbank in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2021 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	–	861	–861
Total Ausserordentlicher Ertrag	–	861	–861

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2021 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	–	–	–
Total Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–

¹ Unrevidiert.

Basler Kantonalbank
Postfach
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33
investorrelations@bkb.ch
www.bkb.ch

